

Der Vorsitzende erteilt Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort, der die Vorlage kurz erläutert und darlegt, dass ein Votum des Ausschusses bzgl. der Varianten hilfreich für die Verwaltung wäre.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion, in der über die Kosten, den Standort, den Bedarf und die Bauweise diskutiert wird.

Vor dem Hintergrund der nachvollziehbaren Anregungen aus dem Stadtteilbeirat beraten die Ausschussmitglieder über die „Neubau“-Varianten, und Herr Asmussen berichtet von einem riesigen Bedarf bei der Schulkindbetreuung.

Bürgerschaftsmitglied Propst Block spricht sich gegen die Varianten „D“, Provisorium, und „A“, Anbau, und für eine längerfristige Lösung aus.

Ob ggf. ein Neubau in herkömmlicher oder Modul-Bauweise erfolgen sollte, müsste nach Meinung der Ausschussmitglieder vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss bewertet werden.

Nach einhelligem Votum des Ausschusses wird eine dauerhafte Lösung mittels eines standortnahen Neubaus befürwortet. Die zzt. praktizierte Variante „D“ wird laut Herrn Asmussen vorübergehend bis Ende 2017 umgesetzt.

Beschluss:

Kenntnisnahme